

Strassburg gedruckt; 2. Der Trostspiegel, ein-
 zein, Strassburg o. J. u. d.; 3. Oratio habita
 in synodo, Strassburg o. J., später übersetzt von
 Wimpfeling unter dem Titel: Ein heilsam trost-
 liche Predig, 1513; 4. Ein heylsame Lere vnd
 Predig, o. D. u. J., auch 1489; später unter
 dem Titel: Der Baum der Seelen Heil und der
 Seligkeit, Frankf. 1502; 5. Epistola de modo
 predicandi dominicam passionem, in Wimp-
 felings Schrift De integritate, 1505. Jac.
 Otther veröffentlichte, durch Wimpfeling veran-
 laßt, nach Seiler'schen Handschriften zwischen
 1508 und 1513 lateinisch mit den von Seiler
 beschriebenen deutschen Glossen: 6. Frag-
 menta passionis sub typo placente melles;
 7. De oratione dominica; 8. Navicula seu
 speculum fatuorum; 9. Navicula penitentiae
 (von Dr. Joh. von Et schon 1512 zu einem
 „Schiff des Heils“ umgearbeitet, übersetzt als
 „Schiff der Penitenz“, Augsb. 1514); 10. Po-
 regrinus; desgleichen die deutschen Samm-
 lungen: 11. Der seelen Paradiß („nach den
 Aufzeichnungen der Reuerinnen, deren Text
 Seiler noch selbst durchgesehen“); 12. Christen-
 lich Bilgerschafft („nach Weisung und Meinung
 der eigenen Handschrift d. Verfassers“). Frühere
 Dände (wahrscheinlich Der Pilgrim, Augsburg
 1494) bezeichnet Otther als ungerecht und un-
 genau. Joh. Adelphus publicirte in seiner
 Margarita facetiarum 1509 eine Sammlung
 wichtiger Bemerkungen Seilers unter dem Titel:
 13. Boommata, außerdem 14. Dr. Keisers-
 pergs Passion in stüdesweis eins süßen Leb-
 lichen, Strassburg 1513, und 15. Dr. Keisers-
 pergs Paternoster, Strassburg 1515, beides über-
 setzt nach den betreffenden Otther'schen Publica-
 tionen. Joh. Pauli, der bekannte Verfasser des
 Schwantbuchs „Schimpf und Ernst“, gab von
 Seilers Predigten heraus: 16. Das Evangeli-
 buch („nach Seilers Munde von Wort zu Wort
 nachgeschrieben“), Strassburg 1515, wiederholt
 als Evangelia mit Uelegung 1517 und als Evan-
 gelia, das Menarium (am Schluß auch die Postill
 genannt), 1522; 17. Die Ameise (d. i. Ameise)
 von Unholden, Herten, Gespensfern x., zusammen
 mit Her der König ich diene gern (Name eines
 Strassburger Kinderspiels), Strassburg 1516
 („so wie es Pauli von jeglicher Predigt behalten
 hat in seinem Haupte“); 18. Die Brösmlein
 Dr. Keiserspergs, Strassburg 1517; 19. Des
 hochw. Dr. Keisersperg Narrenschiff uß Latin
 in Lütisch bracht, Strassburg 1520. Peter Wid-
 gram gelangte in den Besitz des handschriftlichen
 Nachlasses seines Oheims und publicirte daraus,
 indem er zugleich nach seinem eigenen Geständ-
 niß die vorgefundenen Entwürfe weiter aus-
 führte: 20. Sermones prestantissimi Dⁿⁱ J. G.
 K. de tempore et de sanctis, de arbore hu-
 mana, de XII excellentiis arboris crucifixi,
 de fructibus Spiritus sancti, de conditionibus
 mortis, de morte virtuali sive gratie, mit dem
 Tractate De dispositione ad mortem per mo-
 dum alphabeti, Strassb. 1514 u. d.; 21. Ser-

mones et varii tractatus Keiserspergii, Strass-
 burg 1518 (auch die lateinisch gehaltenen Reden
 Seilers enthaltend, s. o.). Ein Heinrich Weg-
 mer ließ Predigten von Seiler drucken „nach sei-
 nem Munde nachgeschrieben“ unter dem Titel:
 22. Dr. Keiserspergs Postill über die fyer Evan-
 gelia durchs Jor, sampt dem Duabragesimal
 und von etlichen Heiligen, Strassburg 1522.
 Endlich erschienen noch von ungenannten Heraus-
 gebern: 23. Predigen Teutsch und vil guetter
 leeren (gehalten theils in Augsburg, theils bei
 den Pönitenten in Strassburg, und von gott-
 seligen Personen nachgeschrieben; die Samm-
 lung enthält u. a. den Berg des schauenden Le-
 bens, die sieben Efelhalter, den Jachäusbaum,
 den Christenpilger), Augsburg 1508; 24. Das
 Buch Granatapfel, im Latin genannt Malo-
 granatus (enthält u. a. die geistliche Spinnerin,
 von dem Hasen im Pfeffer, von sieben Schwer-
 tern und Scheiden), Augsburg 1510, Strass-
 burg 1511 u. 1516; 25. Predig der Himelfart
 Marie („von Seilers Munde abgeschrieben“),
 Strassburg 1512; 26. Das Buch der Sünden
 des Munds (XXIV Predigen), dabei Alphabet
 (in XXIII Predigen), am Schluß genannt
 Predigen von dem Baum des ewigen Lebens,
 Strassburg 1518; 27. Am Oftertag gepredigt
 von den dry Marien („von einer ehrfamen
 Jungfrau angeschrieben“), Strassburg 1520;
 28. Das Buch arbore humana (Uebersetzung
 des von Widgram herausgegebenen lateinischen
 Textes), Strassburg 1521. Von untergeordneter
 Bedeutung sind die von Seiler zu einigen illu-
 strirten Passionsbüchern gelieferten Texte. Die
 21 Artikel (s. o.) und die Briefe Seilers sind als
 die erste Abtheilung seiner ältesten Schriften er-
 schienen in Freiburg 1877. — Nicht von Seiler
 ist die von Adelphus veröffentlichte „Passion in
 Form eines Gerichtshandels“, Strassburg 1514,
 obwohl die Münchener Ausgabe von 1515 Sei-
 lers Namen trägt. Der Irrthum ist durch das
 Mißverständniß einiger Worte in der Zueig-
 nung entstanden. Ebenso wenig gehören ihm die
 Predigten über die zehn Gebote, Strassburg
 1516, deren Verfasser Hans von Wilded ist;
 freilich hatte Seiler nach dem Augsburger Chro-
 nisten 1488 in Augsburg über dieses Thema
 gepredigt. — Ein sorgfältiges Verzeichniß sämt-
 licher Schriften und ihrer verschiedenen Ausgaben
 steht bei Gödke, Grundriß zur Gesch. der deut-
 schen Dichtung I, Dresden 1884, 397 ff. Eine
 Sammlung der bedeutenderen achten Schriften
 veranstaltete Ph. de Lorenzi, Seilers aus-
 wählte Schriften, 4 Bde., Trier 1881—1883.

Seilers Name steht im römischen Index, und
 zwar in der ersten Klasse unter den eigentlichen
 Häretikern. Speciell sind von seinen Schriften
 Navicula s. speculum fatuorum und Ser-
 mones a Jac. Otthero collecti aufgeführt. Als
 in jüngster Zeit de Lorenzi die obengenannte
 Ausgabe von Seilers ausgewählten Schriften
 veranstaltete und unter Vorlage eines theologi-
 schen Gutachtens sich von der Indexcongregation